

ändern drei Arten. Denn obgleich der Falter in manchen Gegenden recht häufig ist, so ist er doch an den Orten selten, wo Entomologen zu finden sind, wohl aus dem Grund, daß die Futterpflanzen, die einen gewissen Handelswert haben, spärlich geworden sind. In den Nordstaaten ist *Aristolochia siphon* nicht häufig, sie wird nur vereinzelt als Zierpflanze verwendet. Während also in der Umgebung von Philadelphia *phalenor* selten ist, habe ich ihn in den Gebirgen Nord-Carolinas recht häufig angetroffen, und dort ist er von ganz ungewöhnlicher Größe.  
(Fortsetzung folgt.)

## Systematisches Verzeichnis der in Osnabrück und Umgegend bis einschließlich des Jahres 1909 beobachteten Großschmetterlinge (Macrolepidoptera).

Von H. Jammerath, Osnabrück.

(Fortsetzung und Schluß.)

### B. Lithosiinae.

#### Miltochrista Hb. (Calligenia Dup.)

*M. miniata* Forst. Rosenmotte. In Wäldern nicht selten im Juni und Juli. Raupe bis Mai auf Flechten.

#### Endrosa Hb.

*E. irrorella* Cl. Nicht häufig im Juli und August. Raupe bis Mai auf Steinflechten, nimmt aber auch Klee.

#### Cybosa Hb.

*C. mesomella* L. Im Juni und Juli nicht selten. Raupe im April und Mai an Flechten.

#### Gnophria Stph.

*G. rubricollis* L. Nicht selten im Mai und Juni in Gehölzen, besonders in Nadelholzungen. Raupe von August bis Oktober an Baumflechten.

#### Oeonistis Hb. (Gnophria Stph.)

*O. quadra* L. Würfelmotte, Viereck. Nicht häufig im Juli und August. Raupe überwintert bis Juni an Baumflechten.

#### Lithosia F.

*L. deplana* Esp. (*Depressa* Esp.). Im Juni und Juli nicht selten. Raupe im Mai an den Flechten der Nadelhölzer.

*L. griseola* Hb. Im Juni und Juli häufiger. Raupe bis Mai an Baumflechten.

*L. lurideola* Zinck. Nicht selten im Juli und August. Raupe von mir zuerst 1904 beim Steinkamp im Mai in größerer Anzahl an Baum-, noch häufiger Steinflechten, gefunden und von da ab an derselben Stelle in jedem Jahre. Die Raupe frisst aber auch zarte Eich- und Sahlweidenblätter.

*L. complana* L. Nicht selten im Juli und August. Raupe im Mai auf Baumflechten.

*L. sororcula* Hufn. (*aureola* Hb.). Häufig von Mai bis Juli. Raupe bis Mai auf Baumflechten.

### XXI. Zygaenidae.

#### A. Zygaeninae.

##### Zygaena F. Zygänen, Widderchen.

*Z. purpuralis* Brünich (*pilosellae* Esp.). Im Juni und Juli auf den Sumpfwiesen am Hegerholz und am Sutt-  
hauser Holz. Raupe im Mai auf Klee (*trifolium*),

Quendel (*thymus serpillum*) usw. In Osnabrück zuerst 1903 von Herrn Brake, im Jahre darauf auch von mir mehrfach gefangen. Früher schon aus Lengerich (W.) und Menslage bekannt.

*Z. trifolii* Esp. Sehr häufig auf Wiesen von Ende Juni bis August. Raupe im Mai und Juni an Klee, die gelben kahnförmigen Gespinste sehr häufig an Binsen und harten Gräsern.

*Z. ab. minoides* Selys (*ab. conflucens* Styr.). Nicht häufig unter der Art.

*ab. orobi* Hb. Wie die Vorige, aber häufiger.

*Z. filipendulae* L. Im Juni und Juli häufig, aber mehr auf trockenem Gelände, weniger auf Wiesen. Raupe im Mai an Klee und niederen Pflanzen.

*ab. cytisi* Hb. Nicht häufig unter der Art.

#### Ino Leach.

*J. pruni* Schiff. Nicht häufig im Juni und Juli. Raupe im Mai auf Schlehen, Heide und niederen Pflanzen.

*J. statices* L. Ueberall häufig auf Wiesen im Juni und Juli. Raupe bis Mai auf Ampfer (*Rumex*) unter den Blättern versteckt.

### XXII. Cochlidiidae.

#### Cochlidion Hb. (Heterogenea Knoch.)

*O. limacodes* Hufn. (*Testulo* Fabr.). Häufig im Mai und Juni. Raupe im Herbst an Eichen.

#### Heterogenea Knoch.

*H. asella* Schiff. Ziemlich selten im Mai und Juni. Raupe auf Buchen im Herbst.

### XXIII. Psychidae.

#### Acanthopsyche Heyl. (Psyche Schrk.)

*A. opacella* H. S. Nicht häufig im Mai. Raupe bis April an Gräsern. Ich fand dieselbe in Melle häufiger im März und April mit ihren Säcken an sonnigen Waldblößen an Lärchenstämmen. Sie verpuppt sich ohne Nahrungsannahme immer sehr bald und lieferten nur weibliche Falter.

#### Epichnopteryx Hb.

*E. pulla* Esp. Häufiger im Mai und Juni, das Männchen lebhaft im Sonnenschein fliegend, es wird wegen seiner Kleinheit leicht übersehen. Raupe bis April an Gras.

Anmerkung. Es dürften aus der Familie Psychidae noch mehrere Arten, außer den angeführten, hier vorkommen, doch ist deren Feststellung nicht leicht, weil die männlichen kleinen schwärzlichen Falter fast stets und lebhaft im Sonnenschein fliegend sehr häufig übersehen werden, die weiblichen flügellosen, madenförmigen Falter aber in dem von der Raupe gefertigten Sacke, worin sie sich verpuppen, auch nach ihrem Schlüpfen meistens verbleiben. Ebenso ist das Auffinden der Raupe, welche in tragbarem Sacke lebt, nicht leicht und immer nur zufällig.

### XXIV. Sesiidae. Glasflügler.

#### Trochilium Sc.

*Tr. apiformis* Cl. Hornisschwärmer, Bienen-  
schwärmer. Im Juni und Juli häufig an den Stämmen der Pappeln. Raupe bis April unten in den Stämmen und Wurzeln der Pappeln, worin sie sich auch in einem aus abgenagten Holzspänen gefertigten Gespinst verpuppt. Die Puppe schiebt sich mittels ihrer Hakenkränze kurz vor dem Schlüpfen des Falters bis zur Hälfte aus ihrem Gespinst, wie alle übrigen dieser Familie.

## Sciapteron Stgr.

*Sc. tabaniformis* Rott. Bremsenschwärmer. Seltner im Juni an jungen Pappelstämmen, besonders Schwarzpappeln, worin die Raupe bis Anfang Mai lebt.

Der Falter ist meistens nur in den frühesten Vormittagsstunden an den Pappelstämmen zu erbeuten, später fliegt er davon.

## Sesia F.

*S. spheciformis* Gerning. Erlenglasflügler. Oft nicht selten im Juni und Juli. Raupe bis April in Erlenstümpfen und -stämmen.

*S. tipuliformis* Cl. (Hy.). Im Juni nicht häufig. Raupe bis April in den Zweigen der Johannisbeersträucher. Aus dem Heydenreichschen Verzeichnis.

*S. vespiformis* L. (*asiliformis* Rott.) (Hy.). Selten im Juni und Juli. Die Raupe bis April in Eichenstämmen und -stümpfen unter der Borke an krebsigen Stellen. Ich erhielt dieselbe mehrfach, ohne den Falter daraus zu bekommen.

*S. myopaeformis* Bkh. Falter nicht selten in früheren Jahren an den Apfelbäumen der Bohmter Chaussee im Juni gefunden. Raupe unter der Apfelbaumrinde an krebsigen Stellen bis April.

*S. culiciformis* L. Im Mai und Juni nicht häufig an Birkenstämmen. Ich erbeutete am 29. Mai 1900 ein Pärchen in copula an einem Birkenstamm am Rande des Hegerholzes. Raupe bis April in den Stämmen von Birken und Erlen, besonders in deren Stümpfen.

*S. formicaeformis* Esp. (Hy.). Nicht häufig im Juni und Juli. Raupe in Zweigen und Wurzelstöcken von Strauchweiden.

## Bembecia Hb.

*B. hylaeformis* Lasp. Nicht selten im Juni und Juli. Raupe bis Anfang Juni in Himbeerstengeln und zwar in solchen, die sich über der Wurzel leicht abbrechen lassen.

Anmerkung. Die hiesige Fauna wird sich auch in der Familie Sesiidae noch durch manche Arten vergrößern lassen, welche sich infolge ihrer Kleinheit und vor allem ihrer Fliegenähnlichkeit bislang dem forschenden Auge des Sammlers entzogen.

## XXV. Cossidae.

## Cossus F.

*C. cossus* L. (*liquiperda* Fabr.). Weidenbohrer. Im Juni und Juli häufiger. Raupe überwintert zweimal, sie lebt in der Jugend gesellschaftlich unter der Rinde, später einsam im Holze von Laubbäumen, besonders Weiden und Pappeln, aber auch Obstbäumen und ist sehr schädlich. Sie verläßt meistens im August als erwachsene Raupe den bisher von ihr bewohnten Baum und ist dann häufig in der Umgebung desselben, auf der Erde kriechend, zu finden.

## Zeuzera Latr.

*Z. pyrina* L. (*aesculi* L.). Blausieb, Kastanienbohrer. Nicht häufig im Juli und August. Raupe zweimal überwintert, in den Stämmen vieler Laubholzarten und besonders Obstbäumen außerordentlich schädlich. Ich erhielt dieselbe im August 1905 dreimal als erwachsene Raupe, deren jede einzelne je

einen jungen Apfelbaum durch ihre daumendicken Gänge im Holze fast gänzlich zerstört hatte.

## XXVI. Hepialidae.

## Hepialus F.

*H. humuli* L. Hopfenspinner. Hier selten im Juni und Juli. Ich fing 1906 bei Schleddehausen ein weibliches Exemplar, bei Bad Essen erhielt ich den Falter in früheren Jahren öfter. Raupe vom Herbst überwintert bis Mai an den Wurzeln von Hopfen, Ampfer und Löwenzahn.

*H. sylvina* L. Nicht selten im Juli und August. Raupe bis Mai an den Wurzeln des Sauerampfers und anderen niederen Pflanzen.

*H. fusconebulosa* De Geer (*Velleda* Hb.) (Hy.) Im Juli selten. Ich glaube den Falter vor 2 Jahren auf einer reich mit Farnkraut besetzten Stelle am Piesberge fliegend gesehen zu haben. Raupe vom Herbst überwintert bis Mai an den Wurzeln des Adlerkrauts (*Pteris aquilina*).

Aus dem Heydenreichschen Verzeichnis.

*H. lupulina* L. Selten im Juni und Juli. Raupe bis Mai an den Wurzeln der verschiedensten Pflanzen.

*H. hecta* L. Sehr häufig von Mai bis Juli in Gehölzen. Raupe bis Mai an den Wurzeln der Heide und anderen niederen Pflanzen.

## Literatur.

Zur Zusammensetzung der Makrolepidopterenfauna der österr.-ungarischen Monarchie. Von Hugo Skala-Fulnek (Mähren). Lotos, Prag, März 1913, Band 61 Nr. 3, p. 57—71.

Eine hervorragend kritische und sachliche Arbeit über die Großschmetterlinge Oesterreich-Ungarns, welche eine tüchtige Kenntnis des Stoffes sowohl, als auch einen ganz bedeutenden Fleiß verlangt.

Der Inhalt gliedert sich in: a) Allgemeine Literatur, b) Spezialliteratur der einzelnen Kronländer, c) Zusammenstellung der Gattungen nach den Ländern geordnet. (Für die Monarchie werden insgesamt 1672 Arten gezählt.) Uebersicht über den Ursprung der Arten (sibirisch, europäisch, alpin, südalpin, Balkan, orientalisches und mediterranes).

Es muß mit Genugtuung hervorgehoben werden, daß die selbstlose und wissenschaftliche Arbeit ihrem Autor alle Ehre macht, um so mehr, als er dem Zentrum des wissenschaftlichen Betriebes entrückt, auf sich allein angewiesen, mit manchen Hindernissen zu kämpfen hatte.

Soviel bekannt ist, beabsichtigt Skala eine gleiche Arbeit über Mikrolepidopteren zu veröffentlichen, um in absehbarer Zeit, wenn alles Nötige gesammelt ist, ein Verzeichnis der Arten von Oesterreich-Ungarn herauszugeben. Skala ist entschieden der Mann, mit dem Wiener Kreise zu rechnen haben.

Schließlich einige Verbesserungen: p. 61 Zeile 27: Weyer statt Steyr, p. 65 Zeile 12 und 28: Czekelius statt Czekelins.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Jammerath Heinrich

Artikel/Article: [Systematisches Verzeichnis der in Osnabrück und Umgebung bis einschließlich des Jahres 1909 beobachteten Großschmetterlinge \(Macrolepidoptera\) - Fortsetzung und Schluß 43-44](#)